

muziek biennale 2022 niederrhein

3. September – 30. Oktober 2022

Vorsichtig optimistisch äußern sich die großen Konzerthäuser am Niederrhein im soeben erschienen Magazin der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2022, wenn sie auf die bevorstehende Herbstsaison blicken. Mut macht Ihnen insbesondere ihr gemeinsames Festival, das alle zwei Jahre die harte Arbeit vor Ort in ein überregionales Rampenlicht setzt und neue Publikumsgruppen anlockt. Aber damit nicht genug. Seit dieser Ausgabe der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN geht es nicht nur um Exzellenz, sondern mehr denn je um „kurze Wege“: zu den Konzertorten, zwischen Bühne und Publikum (Vermittlung), zwischen den beteiligten Kunstschaffenden (Koproduktionen), zwischen den Veranstaltenden (Konzerttoren).

Eine Konzertregion bekennt sich zum Naheliegenden - als Türöffner einer nachhaltigen Musiklandschaft, die mit kleinem Fußabdruck große Spuren hinterlassen möchte.

Ab dem 3. September präsentieren rund 30 Konzertorte am grenzüberschreitenden Niederrhein internationale Highlights, künstlerische Experimente und junge Talente. Es sind städtische Konzertsäle, aber auch Bauernhöfe, Schlösser, Klöster, Flussauen u.v.m., in denen acht Wochen lang ein Programm geboten wird, das sich wie eine Partitur der Kulturlandschaft zwischen Rhein und Maas liest. Hier bewegt sich was: Genregrenzen, Hörgewohnheiten, Raumbestimmungen, Gemüter – und nicht zuletzt das Publikum selbst.

So startet das Programm diesmal auch mit jungen internationalen Musikerinnen und Musikern der AvantGarten Liedberg. Am Sonntag, dem 4. September, laden sie das Publikum zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein: in historische Gebäude und blühende Gärten, zwischen draußen und drinnen, Geschichte und Gegenwart, Kunst und Kulinarik. Das Wandelkonzert unter Leitung von Helena Cánovas bringt Uraufführungen zahlreicher Miniaturen zu Gehör, die eigens für AvantGarten Liedberg 2022 komponiert wurden. Neben dem Trio Odelya sowie dem Duo multipol wirken Chöre des Gymnasiums Korschenbroich mit. Der Parcours beginnt um 14.00 Uhr im Sandbauernhof und klingt dort gegen 18.00 Uhr aus bei einem geselligen Buffet.

Im Kreis Kleve erhalten vier Kunstmuseen ab dem 18. September durch die „Sculptures Musicales“ des Ensembles CRUSH eine gemeinsame Bühne. Werke der Avantgarde erleben neue Wechselbeziehungen zwischen Musik, Mensch und Raum.

Gleich nebenan im Kreis Wesel locken umgenutzte wie auch ökologische Landwirtschaftsbetriebe mit neuem Leben in alten Gemäuern. Jazzmusik internationaler wie niederrheinischer Künstler vom Feinsten trifft bei „Musik auf Höfen“ auf rustikales Ambiente und den Genuss der saisonalen Ernte.

Ausgewählte Werke der Literatur geben den Ton an in der neuen Reihe „LiteraTon“ des Kreises Viersen. Die Kreisstadt selbst präsentiert am 16. Oktober in ihrer Festhalle das niederländische Calefax Reed Quintet für Groß und Klein.

Weltweit konzertierende Künstler aus Jazz und Klassik hat die Stadt Kempen zur MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN eingeladen und sich mit allein sechs Konzerten zum

Festivalhotspot entwickelt. Mit dabei sind das polnische Nachwuchstalente „Pianohooligan“, die niederländische „HOT Orgelbigband“ sowie das renommierte Vokalensemble CHORWERK RUHR.

Im Rhein-Kreis Neuss haben sich auf Initiative des Festivals Alte Musik Knechtsteden und eigens für die MUZIEK BIENNALE neun Kulturorte zu einem eintägigen Programm zusammengeschlossen, das man auf einer 28 km langen Fahrradstrecke nachhaltig und sportiv erfahren kann. Das MOVIMENTO am 25. September entlang der Erft endet mit einem Friedens-Statement im Neusser Bazaar, wo traditionelle und populäre Musik aus der Ukraine von Musikerinnen und Musikern selbiger Herkunft gemeinsam mit Mitgliedern der Deutschen Kammerakademie aufgeführt werden.

Und „last but not least“ - Minimal music lässt sich bei einem offenen Workshop für Besucher:innen und Patient:innen am 23. Oktober im Gesellschaftshaus der LVR-Klinik in Bedburg-Hau unter Leitung von deutsch-niederländischen Musiker*innen erlernen.

Wenn die niederrheinländische Musiklandschaft alle zwei Jahre mit einmaligen Sonderproduktionen, neuen Reihen und Uraufführungen ihr ganzes Können unter Beweis stellt, dann steht eine ebenbürtige Naturlandschaft an ihrer Seite, die bei fast jedem Konzert nach einem längeren Aufenthalt ruft: mit endlosen Radwanderwegen, in Parklandschaften eingebetteten Kunstmuseen, traumhaften Flussauen und Vogelparadiesen... Das Magazin zur MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN gibt hierzu ausgewählte Tourentipps und lädt zur Erkundung der Region ein. Ein Favorit unter den Ausflugsofferten ist seit Jahren das zweitägige BEST OF Schloss Wissen, das am 24. und 25. September neben einem musikalischen Füllhorn aus den Talentschmieden der Rhein-Maas-Region fürstliches Nächtigen im geschichtsträchtigen Ambiente verspricht. Und dies in garantiert beheizten Räumen dank der hofeigenen Biogasanlage, die mehr als 2000 Haushalte rund um Weeze mit Strom und Wärme versorgt.

Unser druckfrisches Festivalmagazin sowie unsere Website muziekbiennale.eu vermitteln Ihnen ausführlicher was, wann und wo in diesem Festival-Herbst der Biennale am Niederrhein geboten wird.

Für Ihre Berichterstattung wären wir sehr dankbar und laden Sie heute schon ein, das Festival aus direkter Anschauung zu erleben. Gern stellen wir Pressekarten zur Verfügung. Sie wollen Details zum Programm erfahren oder einen der regionalen Pressetermine wahrnehmen? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Presskontakt

Redaktion Kulturraum Niederrhein e.V.
Beate Schindler
Glockengasse 5 | D-47608 Geldern
T.: 0049(0)2831-9904651
www.muziekbiennale.eu
www.kulturraum-niederrhein.de

Die MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN ist eine Gemeinschaftsproduktion der Konzertveranstalter im Kulturraum Niederrhein e.V. Sie wird gefördert vom Regionalen Kultur Programm NRW des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen.

Kulturraum
Niederrhein
e.V.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

